



Geschäftsbericht 2017 Ortsbürgergemeinde

0 Allgemeine Verwaltung

0.1 Personal / Organisation

Forstteam

Im Forstteam arbeiten Förster Franz Suter, Förster-Stellvertreter Claude Kuttler, Forstwart Beni Geissmann und der Lernende Joel Brunner.

Beni Geissmann hat per 31. Juli 2017 den Forst verlassen und wird nun die Polizeischule absolvieren. Mit Stellenantritt per 1. Februar 2018 wurde Meier Raphael, Fisibach, als neuer Forstwart gewählt. Er hat vor einigen Jahren die Lehrzeit in unserem Forstbetrieb mit sehr gutem Erfolg absolviert.

Förster Franz Suter leitet zudem mit einem Pensum von rund 20% die Technischen Betriebe Lengnau.

0.2 Waldumgang

Erneut nahmen weit mehr als 120 Personen am traditionellen Waldumgang teil. Im Revier Gländ wurden die Teilnehmer über das neue Biotop in der Kiesgrube Hüsliberg informiert. Esther Krummenacher, Biologin, orientierte über das breite Tiervorkommen und wie sich diese wohl fühlen. Ein sehr grosses Problem stellen jedoch die zahlreichen Neophyten dar. Sie müssen jedes Jahr vom Natur- und Vogelschutzverein Lengnau bekämpft werden. Die Rodungsarbeiten wurden durch das Forstamt ausgeführt und vom Kanton entschädigt. An den weiteren Posten wurde über den Forstbetrieb erzählt und die neue Baggerschaufel am HSM vorgeführt. Der gemütliche Teil fand bei der Waldhütte statt und dauerte bis in die späten Nachtstunden.

0.3 Waldarbeitstag

Jasmine Kägi besuchte am 24. Mai 2017 zum ersten Mal als neue Kreisförsterin Stellvertreterin anlässlich des Waldarbeitstages die Waldungen von Lengnau. Die beiden Frauen wechseln sich jährlich für die Waldarbeitstage ab und lernen so die Reviere im Forstkreis 2 kennen. Sie informierte sich über die ausgeführten und geplanten Massnahmen. Die gemäss Waldwirtschaftsplan vorgesehenen Holzschläge und Durchforstungen wurden gut geheissen. Die geplante Nutzung entspricht dem Hiebsatz von 3'800 m³. Die Holzschläge sind auf beide Reviere aufgeteilt. An diesem Tag sind auch die Holzschläge der Innerortsvereinigung begutachtet und bewilligt worden.



GEMEINDE LENGNAU

0.3 Waldhaus

Das Waldhaus Fährich konnte 79-mal vermietet werden (Vorjahr 76-mal).

Das neue Aussencheminée mit Grill hat sich sehr gut bewährt und wird rege benutzt. Zurzeit stehen keine grösseren Unterhaltsarbeiten an. In nächster Zeit müssen jedoch einzelne Stühle ersetzt werden.

1 Wald

1.1 Holzernte

Im Forstjahr 2017 wurden im Ortsbürgerwald 3'065 m³ Holz genutzt. Das Forstteam war an allen grossen Baustellen im Dorf mit Bäume fällen beschäftigt, darum konnte nicht der ganze Hiebsatz von 3'800 m³ genutzt werden. Ab August 2017 hatten wir einen Forstwart weniger. Bis die Forstwartstelle wieder besetzt ist, arbeiteten wir mit einem reduzierten Personalbestand. In dringenden Fällen überbrücken wir mit Landwirten im Akkord.

Die Nutzung setzt sich wie folgt zusammen (Zahlen Vorjahr):

- | | | |
|------------------|----------------------|------------------------|
| • Nadelstammholz | 1'806 m ³ | (1868 m ³) |
| • Laubstammholz | 594 m ³ | (485 m ³) |
| • Schnitzelholz | 533 m ³ | (759 m ³) |
| • Brennholz | 132 m ³ | (188 m ³) |

1.2 Holzmarkt

Der Holzmarkt zeigt sich erfreulich. Die Nachfrage nach unseren Nadelhölzern ist gross. Das Holz der Fichte, Tanne und vor allem der Lärche erzielten im 2017 gute Preise. Die Zwangsnutzungen im Sommer (ca. 250 m³) konnten laufend abgesetzt werden. Beim Laubholz zeichnete sich nach wie vor eine Wende in Richtung dunkle Hölzer, wie Eiche und Nussbaum ab. Das Buchen-Stammholz konnte nur zu tiefen Preisen verkauft werden. Das Energieholz (Hackschnitzel) erfreut sich einer immer grösseren Nachfrage. Wir übernahmen auch grössere Mengen aus dem Privatwald und der Innerortsvereinigung. Brennholz ab Waldstrasse ist nicht mehr so stark gefragt. Dürres Brennholz ab Holzschopf fertig gesägt und geliefert wird dafür immer mehr verlangt.

1.3 Kulturen / Pflegemassnahmen

In den Aufforstungsflächen wurden 2'525 Bäume gepflanzt (1'700 Nadel- und 825 Laubbäume). Erfreulicherweise konnte analog der Vorjahre an vielen Orten mit Naturverjüngung gearbeitet werden. Als Schutz vor Verbiss durch das Rehwild musste nur ein neuer Zaun erstellt werden. Die Laubbäume wurden einzeln vor dem Fegen durch Rehböcke geschützt.

In den Monaten Juni und Juli wurden 2.6 ha Jungwuchs gepflegt (1 ha Naturverjüngungen und 1.6 ha Pflanzungen). In den Monaten August bis Oktober sind 2.2 ha Stangenhölzer durchforstet worden. Bund und Kanton entrichteten an diese Massnahmen einen Beitrag von rund CHF 22'000. Das anfallende schwache Holz wurde für die Schnitzelheizung bereitgestellt. Die gepflegten Jungwaldflächen entsprechen unserer jährlichen waldbaulichen Planung.



GEMEINDE LENGNAU

1.4 Waldwege

Im Revierteil Gländ wurden der Fährichweg und im Hungerbüel der untere Siggenthalerweg neu überkiest und planiert. Insgesamt sind 24 km Waldwege zu unterhalten. Für diese Arbeiten sind im Budget jährlich CHF 12'000 für Kiesankauf enthalten.

1.5 Nebenbetrieb

Arbeiten für Dritte

Das Forstpersonal betätigte sich bei erschwerten Fällarbeiten im Bereich von Häusern, in Gärten, an Bächen, in Parkanlagen, bei öffentlichen Gebäuden sowie im Privatwald. Das Forstfahrzeug mit Kran konnte einige Male bei der Bachuferpflege eingesetzt werden. Die Uferbestockung entlang der Bäche wurde im Auftrag vom Kanton auf einer bestimmten Länge durchforstet. Diese Kosten werden von Kanton und der Gemeinde je zur Hälfte aufgeteilt.

Eine grössere erschwerte Fällaktion war hinter dem Schützenhaus. Es musste zusätzlich ein Kranfahrzeug eingemietet werden um die Baumkronen herunter zu stücken



Der Hochwasserschutzdamm im Gewerbegebiet muss im Auftrag des Kantons jedes Jahr einmal gemäht und das Material abgeführt werden.

Auf Bestellung wird ab Werkhof dürres Cheminéeholz geliefert. All diese Einnahmen verbesserten das Betriebsergebnis der Forstrechnung.

Winterdiensteinsatz

Bei Bedarf stehen wir für die Schneeräumung im Einsatz. Im Winter 2016/2017 war das Forstpersonal nur wenig im Einsatz, der grosse Schneefall blieb aus.



GEMEINDE LENGNAU

Arbeitssicherheit

Holzschläge sind nach den gesetzlichen Vorgaben zu signalisieren und abzusperren. Bei den Waldarbeiten ereignete sich glücklicherweise erneut kein Unfall.

Die beiden Forstwardte besuchten am Weiterbildungskurs die Motorsägefabrik Stihl in Waiblingen und nahmen an der Berufsbildnertagung des Aargauischen Försterverbandes teil.



Naturschutz

Die Naturschutzflächen im Wald, vor allem die Waldränder im „Chnebel“ und „Riet“, wurden nach speziellen waldbaulichen Methoden gepflegt. Ebenso hat das Forstteam den Rietweiher gepflegt. Die Abteilung Wald übernahm die Planung und die Kosten. Das Forstamt hat die forstlichen Arbeiten ausgeführt.



GEMEINDE LENGNAU

Gemeinwirtschaftliche Leistungen

Brunnen, Bänke, Feuerstellen und Wanderwege wurden unterhalten. Jedes Jahr werden die Weihnachtsbäume und Kranzäste für den Dorfplatz, Kreisel, Kirche, Altersheim, Schulen und Vereinen unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Die Aufwendungen für diese Arbeiten (Arbeits- und Maschinenstunden sowie Material) beliefen sich für das Berichtsjahr auf ca. CHF 12'000.

Das Forstpersonal hat im Schladwald und beim Rietweiher zwei neuen Grillplätze erstellt. Der Rastplatz im Bifig wurde mit neuen Bänken und Tische ausgestattet. Das Eichenholz für die Tische und Bänke wurde vom Forstamt gratis abgegeben. Die Herstellung und das versetzen der Tischgarnituren und der neuen Grills wurde ebenfalls kostenlos erbracht. Die Gemeinde bezahlte alle Fremdkosten (2 Panzergrills und Kleinmaterial).



Grill- und Rastplatz Bifig



Grill- und Rastplatz Rietweiher



Grill- und Rastplatz Schladwaldeck



GEMEINDE LENGNAU

2 Finanzen

Rechnungsabschluss

Die Ortsbürgerverwaltung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 5'734 ab, welcher ins Eigenkapital eingelegt wird. Die Forstwirtschaft erwirtschaftet einen **Ertragsüberschuss von CHF 52'387**, womit eine Einlage in die Forstreserve getätigt wird.

Die **Forstreserve** beläuft sich per Ende 2017 auf CHF 1'200'443 und liegt um CHF 373'609 über dem doppelten Sollbestand von CHF 826'834.

(Tabelle Forstreserve)

Lengnau, 23. April 2018

NAMENS DES GEMEINDERATES

Gemeindeammann

Franz Bertschi

Gemeindeschreiber

Anselm Rohner